

Herbst / Allerheiligen 2024

PFARRBLATT

Pfarrverband

Gleinstätten - St. Martin i.S. - St. Andra i.S.



DANKBARKEIT

Dankbarkeit ist die Sprache des Herzens, der Schlüssel zum Glück - und ihr Grund ist der Glaube.

**Pfarrverband
Gleinstätten - St. Andrä
St. Martin**

Pfarrer: Mag. Johannes Fötsch

Pastorale Mitarbeiterin:

Gundi Formeier: 0664 - 899 3331

Pfarrsekretariat:

Katharina Schellnast 0676 - 8742 6162

Anita Albrecher 0676 - 8742 6065

Gleinstätten:

Gottesdienstzeiten

Sonntag: 10⁰⁰, Dienstag: 18⁰⁰

Freitag: 9⁰⁰ (8³⁰ Rosenkranz)

Kanzleistunden:

Dienstag: 13³⁰ bis 16⁰⁰

Freitag: 08³⁰ bis 11⁰⁰

Pastorales Pfarrteam:

Pfr. Mag. Johannes Fötsch

St. Andrä:

Gottesdienstzeiten

Donnerstag: 18⁰⁰; samstags oder

sonntags: siehe Pfarrkalender

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Herta Temmel

St. Martin:

Gottesdienstzeiten

Mittwoch: 18⁰⁰; samstags oder

sonntags: siehe Pfarrkalender

Kanzleistunden:

2. u. 4. Dienstag: 08³⁰ bis 11⁰⁰

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Johann Gödl

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber:

Röm. kath. Pfarramt Gleinstätten

8443 Gleinstätten 9

Tel.: 03457/2277

gleinstaetten@graz-seckau.at

<http://gleinstaetten.graz-seckau.at>

Redaktion:

Pfr. Mag. Johannes Fötsch, Jacqueline

Koseak, Thomas Krainer BA,

Herta Temmel

Druck: Koralpendruck, DL

Das Pfarrblatt dient zur Information für

die Pfarrbewohner des Pfarrverbandes.

Redaktionsschluss: 24.11.2024

firmare.at
Die Weballe des Firmitam Gleinstätten



Altpfarrer Peter Fließer wurde am 27. Juni 1929 in Pirkhof bei St. Stefan ob Stainz geboren. Er wuchs am elterlichen Bauernhof vlg. Waser (Wosa) auf. Da wegen des Anschlusses an das Dritte Reich das Bischöfliche Gymnasium aufgelöst worden war, besuchte er nach der Volksschule in St. Stefan das Akademische Gymnasium in Graz.

Seine Schulzeit war stark vom II. Weltkrieg (1939-45) geprägt. Einer Einberufung konnte er mit Gottes Beistand, dem Überlisten der Meldeämter und dem vorzeitigen Kriegsende im Mai 1945, entgehen.

Nach dem Krieg maturierte er im Jahr 1948.

Im Oktober desselben Jahres inskribierte er an der Theologischen Fakultät und trat ins Priesterseminar Graz ein. Am 12. Juli 1953 wurde er zum Priester geweiht. Nach Kaplanstellen in Edelsbach (1953-57) und Fohnsdorf (1957-59) bekam er 1959 seine erste Anstellung als Pfarrer in Edelschrott.

Von 1971 bis 1998 war er Pfarrer in Gleinstätten. Neben seiner Arbeit als Seelsorger und Erneuerer, hinsichtlich des Zweiten Vatikanischen Konzils, gelang unter ihm die Innenrenovierung der Pfarrkirche Gleinstätten (1972). Ebenso wurden der Pfarrhof (1977) und Pfarrsaal (1996) errichtet.

Ab seiner Pensionierung am 1. September 1998 war er bis zu seinem „endgültigen Ruhestand“ 2015 als Seelsorger in St. Martin aktiv.

Seit Herbst 2015 lebte Pfarrer Fließer im Annaheim, wo er bis zum 95. Geburtstag als Priester und Seelsorger für die Bewohner die Sakramente spendete, Gottesdienste feierte und Sterbende und Kranke begleitete. Eine besondere Freundschaft und enge Verbundenheit entwickelte er mit der jungen St. Martinen Theologin Anja Asel, die ihn bei alltäglichen Dingen unterstützte und der er als geistlicher Mentor zur Seite stand.

Viele Wegbegleiter, Freunde, Bekannte und Verwandte empfing er gerne in Graz, so war er im stetigen Kontakt mit den Pfarren, in denen er wirkte.

Bis zu seinem 95. Geburtstag am 27. Juni 2024 war Peter Fließer nahezu selbstständig und auf keine Pflege angewiesen. Nach einem Sturz und einem Spitalsaufenthalt Anfang Juli wurde sein Alltag beschwerlich. Bis auf wenige Tage vor seinem Tod war er geistig vollkommen klar. Am 14. August 2024 schief em. Pfarrer Peter Fließer im Beisein seiner Nichte ruhig ein.

Altpfarrer Peter Fließer war ein geselliger und herzlicher Mensch. Viele nette Begegnungen mit ihm bleiben in Erinnerung. Er war ein Befürworter von Kunst und Kultur. Seine Belesenheit beeindruckte. Am meisten in Erinnerung bleiben aber seine unermessliche Hilfsbereitschaft und Gutmütigkeit.

Sein letzter Besuch im Pfarrverband Gleinstätten - St. Martin - St. Andrä fand am 25. Juni 2023 anlässlich seines 70-jährigen Priesterjubiläums statt. Mit einer Festmesse und einer persönlichen Homilie bedankte er sich bei den vielen Wegbegleitern.

Peter Fließer war ein Priester, der die Zeitgeschichte und den Kirchenwandel des 20. Jahrhunderts erlebt und seine Berufung bis zum Schluss gelebt hat.

Seine Botschaft war ein Leben lang: „**Freude am Glauben an Jesus Christus zu haben.**“

Mag. Anja Asel



Gedanken zum Fest Allerheiligen

Ein Lied aus dem Gotteslob ist mir besonders ans Herz gewachsen. „Wer glaubt, ist nie allein“. Er ist von unzähligen Heiligen umgeben, die Freunde Gottes und damit Freunde der Menschen sind. Heilige sind Menschen, die das Evangelium in ihrem Alltag lebendig machen. In ihrem Leben wird Jesus Christus konkret sichtbar und verstehbar. Und Gott hat unzählige Freunde. Heilige sind einerseits Menschen, die durch ihr Lebenszeugnis aus dem Alltag herausragen, andererseits Menschen, die die Seligpreisungen Jesu im Alltag leben. Die Berufung zur Heiligkeit fordert uns heraus, so zu leben, dass man auch von uns einmal sagen kann: Das war für mich ein wertvoller Mensch.

All dieser gedenkt die Kirche am 1. November, dem Allerheiligentag. Es ist ein frohes Gedenken an die zahllosen Menschen, die ihr Lebensziel erreicht haben und vor Gott für uns eintreten. Es stimmt froh, so viele Freunde bei Gott zu haben und zur Familie Gottes zu gehören, die Himmel und Erde umspannt. So ist der Christ in Wahrheit „nie allein“.

In der konkreten Gestaltung ist der Allerheiligentag bei uns zweigeteilt: morgens die Feier von Allerheiligen, nachmittags das Totengedenken mit Friedhofsbesuch. Diese Zweiteilung zielt aber auf eine große Einheit im Glauben, denn die Gemeinschaft von

allen Heiligen umspannt Leben und Tod, Himmel und Erde. Wenn wir sterben, fallen wir nicht ins Leere. Wir werden von unseren Freunden erwartet, wir stehen gemeinsam vor Gott – eben nicht allein.

So ist der Friedhof ein Ort der Trauer, aber auch ein Ort der Hoffnung, ein Paradiesgarten. Wie viele Heilige mögen auf unseren Friedhöfen ruhen? Es sind gewiss unzählige. Das tröstet und macht froh!

Für viele von uns gehören der Allerheiligentag und der Besuch der Gräber der Verstorbenen zusammen. Was geschieht an diesem Grab? Oftmals ist es doch die Erinnerung, die wir wach halten. Was habe ich alles mit meinen Eltern, Geschwistern, Partnern, Großeltern, Onkeln und Tanten erlebt? Es kommen die kleinen Anekdoten wieder hoch, die uns lächeln lassen. Es kommen die Momente der Geborgenheit wieder hoch, die wir bei und mit ihnen erlebt haben. Es wird deutlich: Sie waren auch große und wertvolle Menschen. Spätere Generationen sollen auch die Möglichkeit haben, über uns zu sagen: Sie/er war für mich ein wertvoller Mensch..., meint

euer Pfarrer



Johannes Fötsch

Silbernes Priesterjubiläum Pfarrer Johannes Fötsch

Bei strahlendem Sonnenschein feierte GR Pfarrer Mag. Johannes Fötsch am 7. Juli 2024 im Rahmen eines Pfarrverbandsgottesdienstes sein Silbernes Priesterjubiläum.



Bereits vor dem Einzug wurde ihm von den drei BürgermeisterInnen eine Stola überreicht, auf der die Zusammengehörigkeit der drei Pfarren ersichtlich ist: Die drei Gemeindewappen Gleinstätten, St. Andrä im Sausal und St. Martin im Sulmtal, verbunden mit dem Christusmonogramm. Bei feierlicher Orgelmusik zog der Jubilar mit einer großen Kinder- und Ministrantenschar in die festlich geschmückte und bis auf den letzten Platz besetzte Pfarrkirche ein. Dorthin wurde er vor 21 Jahren als Pfarrer berufen.

Die heilige Messe feierten mit ihm Vikar Mag. Anton Luu sowie päpstlicher Kaplan Mag. Franz Auer, welcher sehr

persönliche und berührende Worte zur Festpredigt fand. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Pfarrverbandschor unter der Leitung von Willi Schönegger, die Berg- und Hüttenkapelle St. Martin unter Franz Walzl, sowie Mag. Gertrude Kröll an der Orgel.

Besonders gefreut hat sich der Jubilar, dass auch seine Mutter und seine Geschwister mit ihren Familien am Festgottesdienst teilnehmen konnten. Am Ende gab es von den Kindern mit RL Ingrid Hafner noch ein herzliches Ständchen und berührende Worte von Bürgermeisterin Elke Halbwirth, von Markus Resch vom pastoralen Pfarrteam sowie in Form eines Briefes von Josef Muchitsch. Dem Wunsch des Jubilars folgend, statt Geschenke für den Ankauf einer Josef-Statue für die Pfarrkirche Gleinstätten zu spenden, kamen die Gemeindebürger gerne nach!

Später lud der Jubilar seine Glaubensschar zu einer Agape auf den Kirchplatz, wo bereits Mitglieder der Musikkapellen des Pfarrverbandes Aufstellung genommen hatten. Während eines Platzkonzertes durfte der Jubilar viele Glückwünsche entgegennehmen.



Ein Andenken-Bildchen soll an diesen fröhlichen Festtag erinnern. Danke allen, die mitgeholfen und mitgefeiert haben. Vergelt's Gott!

*Text: Elfie Theißl
Fotos: Monika Hörmann*



St. Martin im Sulmtal

In unseren drei Pfarren wurden wieder die Ehejubiläumssonntage festlich gefeiert. Mit Texten und Liedern wurden die hl. Messen würdig gestaltet. Ein herzliches Danke in Gleinstätten an Emma Koch, Jakob Mayer, Cedric Schmieger, in St. Martin dem Kirchenchor mit Riki Langmann und in St. Andrä Susi Klinger und Herta Temmel. Dank gebührt auch unserer Organistin, Frau Mag. Gertrude Kröll, die jeweils mit der Orgel für die musikalische Umrahmung der Ehejubiläumsgottesdienste sorgte.

Im Anschluss an die würdevollen Gottesdienste überreichte ich in Gleinstätten und St. Andrä den Jubilaren ein Franziskuskreuz in der Hoffnung, das Kreuz möge ihnen und ihren Familien Freude und Kraft für viele gemeinsame Jahre schenken. Ein Herz wurde den Jubelpaaren in St. Martin überreicht. Danach folgte ein gemütliches Beisammensein und bei fröhlicher Stimmung konnten nette Erinnerungen ausgetauscht werden.

Vergelt's Gott an Elfie Theißl, Christine Lipp, Elfie Herzog, Herta Temmel, Gundi Formeier und deren fleißige Helferinnen.

Pfarrer Johannes Fötsch

St. Andrä im Sausal



Gleinstätten



Diesen Sommer fanden in den Pfarrgemeinden Gleinstätten, St. Martin und St. Andrä drei wunderbare Pfarrfeste statt, die uns allen in schöner Erinnerung bleiben werden. Es war eine Zeit des fröhlichen Beisammenseins, bei dem viele nette Gespräche geführt wurden. Die Besucher:innen genossen nicht nur die herzliche Gemeinschaft, sondern auch das hervorragende Essen, das von fleißigen Helferinnen und Helfern liebevoll zubereitet wurde.

Diese Feste wären jedoch ohne die tatkräftige Unterstützung vieler engagierter Menschen nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die auf irgendeine Weise zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben – sei es durch die Organisation, den Aufbau, die Essenszubereitung, den Verkauf, die Spenden oder einfach durch ihre Anwesenheit. Jede helfende Hand und jede Geste der Unterstützung hat dazu beigetragen, diese Tage zu einem besonderen Erlebnis für die gesamte Pfarrgemeinschaft zu machen. Danke für euren Einsatz und eure Gemeinschaft!



Thomas Krainer



Am 23. Juni 2024 feierten die Kindergarten- und Kinderkrippenkinder unter dem Motto „Wir sind Sonnenstrahlen Gottes“ die heilige Messe in der festlich geschmückten Pfarrkirche. Voll Begeisterung sangen die Kinder Lieder vor, sprachen Fürbitten und erfüllten ihre Eltern mit Stolz. Im Anschluss fand eine gemütliche Agape mit Germgebäck, Wein und Saft statt. Ein herzlicher Dank gilt den Eltern für die mitgebrachten Speisen sowie Pfarrer Fötsch für die Einladung und die Eisgutscheine, die den Kindern große Freude bereiteten.



Elke Haibl

„Gemeinsam unterwegs – Glauben erleben, Gemeinschaft spüren!“

Unter dem Motto „Südtirol, wir kommen“ starteten 38 erwartungsvolle Reisende des Pfarrverbandes am 29. Juli eine abwechslungsreiche Kulturreise. Organisiert von Pfarrer Johannes Fötsch unterstützt von Elfi Theißl, begann die Fahrt mit einem Gebet. Über den Radlpass führte uns die Reise zunächst zum Wallfahrtsort Heiligenblut. Nach einem Besuch der Kirche und einem entspannten Mittagessen ging es weiter nach Brixen und Bozen, wo die Gruppe beeindruckende Kirchen und Denkmäler besichtigte.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen von Schloss Trauttmansdorff und den traumhaften Gärten in Meran. Nach einem Abstecher zum Mausoleum Erzherzog Johann in Schenna besuchten die Reisenden den Kalterersee und ein Weingut in Eppan, wo sie an einer Kellerführung und Weinverkostung teilnahmen.

Am dritten Tag erkundeten die Teilnehmer Meran und wurden im Schnalstal durch das Kartäuserkloster und dessen Besonderheiten geführt.

Auf der Rückreise beeindruckten die majestätischen Dolomiten und auch der glasklare Karer-See. Den Abschluss bildete eine heilige Messe im Wallfahrtsort Weißenstein.

Mit Dankesworten an die Organisatoren und alle Beteiligten endete diese unvergessliche Reise.



Johannes Scherübel

7. Pfarrfußwallfahrt nach Mariazell 13. – 17.07.2024

Gehen ist die ursprüngliche Bewegungsform des Menschen. Das Leben kommt dir entgegen, in seiner ganzen Vielfalt, den Zusammenhängen, den Problemen und den Lösungen. Der prall gefüllte Gedankenraum bekommt ein Loch. Ein tiefes Loslassen stellt sich ein und geht fast unbemerkt mit.

Mit einer Morgenandacht und dem dazugehörigen Wettersegen starteten wir vom Brandlhof am Rechberg Richtung Mariazell. Unser Weg führte uns zum Stroßeggwirt – auf die Schanz – vorbei an Windrädern auf der Stanglalm – bis ins Dorf Veitsch, wo wir von Pfarrer Higatzberger in unserer Unterkunft, dem Pfarrhof, herzlich empfangen wurden. In den nächsten Tagen ging es auf die Rotsohl – vom Niederalp über den Herrenboden in das Untere Halltal, unserer letzten Unterkunft. Das mit Blumen geschmückte Pilgerkreuz begleitete uns auch bei der letzten Etappe nach Mariazell. Während des Rosenkranzgebetes erblickten wir die Basilika von Mariazell. Nicht nur für all jene, die das erste Mal zu Fuß nach Mariazell gingen, ist dieser erste Blick auf die Basilika ein ganz besonderer Moment. Man lässt die letzten Tage Revue passieren: die Gespräche, die erfahrene Gemeinschaft und der Zusammenhalt in der Gruppe, tragen uns förmlich die letzten Meter zu unserem Ziel – der Gnadenmutter von Mariazell.

Nach dem feierlichen Einzug in die Basilika feierten wir mit Pfarrer Mag. Johannes Fötsch und den Buswallfahrern aus unserem Pfarrverband einen Wallfahrts- und Dankgottesdienst.

Es gibt immer, absolut immer einen Grund, dankbar zu sein. Finde ihn und komm vom 05. – 09.07.2025 mit nach Mariazell.

Anmeldemöglichkeit bis 15. Jänner 2025 bei Hörmann Monika (Tel: 0664/1287748)

Text und Fotos: Hörmann Monika



„Alle Wege führen nach Rom“


„With you – Mit dir“ – Unter diesem Motto haben auch wir, sechs Ministrantinnen aus Gleinstätten, gemeinsam mit über 50.000 anderen Minis anlässlich der internationalen Mini-Romwallfahrt einen Weg nach Rom gefunden. Nach einer Sendungsfeier mit Bischof Wilhelm Krautwaschl ist es für uns am Sonntag, dem 28. Juli, losgegangen. Neben einer Stadterkundungstour, bei der viele bekannte Sehenswürdigkeiten dabei gewesen sind, sind auch viele Kirchenbesuche am Plan gestanden. Zu den Highlights unserer Reise zählen der Tag am Meer, der Gottesdienst mit dem österreichischen Jugendbischof S. Turnovszky, bei dem drei von uns ministriert haben, und natürlich die Papst-Audienz am Petersplatz. Von der Reise geblieben sind uns nicht nur Sonnenbrände und Erinnerungen an heiße und verschwitzte Tage, sondern auch großartige Eindrücke und eine gestärkte Mini-Gemeinschaft oder besser gesagt: eine wertvolle Freundschaft.

Familie Neukirchner



Jesus und die 12 Apostel

Jesus hat sich zwölf Apostel ausgesucht. Ihre Namen (Mt. 3,13-19) sind: Petrus, Jakobus, Johannes, Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus-Alphäus, Thaddäus, Simon und Judas. Findest du ihre Namen in dem Buchstabengitter (A=AE)? Male die Namen bunt an.



Q	A	K	Z	S	T	K	I	G	S	U	E	A	H	T	T	A	M
P	N	K	M	E	S	U	E	A	M	O	L	O	H	T	R	A	B
H	J	S	A	D	U	J	I	S	Y	U	O	P	O	U	Z	K	D
I	V	A	N	E	S	Q	K	T	A	D	K	A	C	L	M	N	H
B	K	R	K	J	U	R	Y	O	H	H	A	D	E	C	B	V	A
S	H	I	Z	O	D	L	I	T	Y	A	J	X	J	J	X	D	C
E	S	H	C	W	B	R	J	S	O	D	D	Z	O	Z	I	X	U
N	K	O	H	T	A	U	N	P	W	F	C	D	W	W	U	F	I
N	S	S	Y	B	K	Y	S	N	Q	V	Y	H	A	I	I	O	T
A	U	U	S	U	H	N	G	-	U	B	Y	E	T	E	G	P	X
H	R	P	A	W	S	T	K	M	A	T	B	N	R	C	U	N	H
O	T	P	E	U	B	M	B	V	O	L	T	R	U	L	T	S	N
J	E	I	R	J	S	T	D	C	E	S	P	T	O	U	J	R	P
F	P	L	D	W	A	B	W	Z	Q	R	V	H	V	I	U	K	S
H	B	I	N	U	M	J	M	F	H	X	S	U	A	V	D	L	A
F	R	H	A	L	O	J	A	K	O	B	U	S	K	E	X	T	Y
W	Z	P	K	C	H	E	P	S	Y	A	O	X	T	K	U	O	W
S	I	M	O	N	T	M	Q	E	Z	Z	G	R	C	H	D	S	C

Pflanzen der Bibel Wie heißen sie?



Lösung: Weizenkorn, Granatapfel, Nessel, Feigenbaum, Weinstock, Zwiebel

Lehrerin: Lisa, was hatten wir denn gestern auf? Lisa: Sie gar nichts und ich meinen Fahrradhelm.

Zwei Freunde schauen sich ein Fußballspiel an. Sagt der eine: „Ein gutes Spiel, nur die Tore fehlen!“

Treffen sich zwei Schafe auf der Wiese. Sagt das erste: „Mäh“ Darauf das zweite: „Mäh doch selber!“

Der andere: „Wieso, da stehen doch zwei!“

Taufen



Gleinstätten

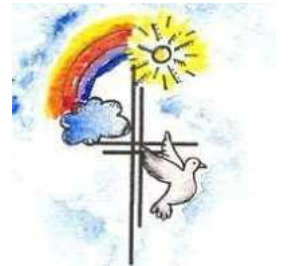
Stoißer Leni, Lierzer Laura Lambauer Hanna
 Fabian Leo Noel, Sacherer Chiara, Goldbacher Mia
 Dornhofer Luisa, Schrabberger Paulina
 Sommer Henri Martin, Kapun Emilio Joey
 Haring Nina, Taucher-Kronsteiner Elio
 Schadler Henry, Robnik Rosa Anna

St. Andrä

Fidler Luisa

St. Martin

Hetzel Johannes Siegfried und
 Alexander Manfred



Trauung



Gleinstätten

Harald Hofer und Stefanie Hofer geb. Kassler
 Franz Georg Koller und Gabriela Maria Koller geb. Sackl
 Philipp Köstenbauer und Magdalena Köstenbauer geb. Lipp

St. Andrä

Georg Dohr und Michaela Maria Dohr geb. Uhl

St. Martin

Raphael Walter Neumann und
 Melanie Neumann geb. Reinisch

Robert Sinnitsch und
 Beatrice Nadine Sinnitsch geb. Eberhart

Todesfälle



Gleinstätten

Brauchart Maria Elisabeth, Ottersbach, 88 J.
 Juen Mario, Gleinstätten, 69 J.
 Schimpel Franz, Untergreith, 85 J.
 Kottleitner Gertrude, Gleinstätten, 73 J.
 Pfarrer Fließner Peter, Gleinstätten, 95 J.
 Adam Margareta, Mantrach, 87 J.
 Roth Franz, Wippelsach, 83 J.
 Neger-Loibner Aloisia, Haslach, 90 J.
 Kürbisch Heide, Forst, 58 J.
 Jauk Anna Josefa, Pistorf, 76 J.
 Lechner Helmut, St. Andrä, 81 J.
 Pusnik Anton, Pistorf, 76 J.

St. Martin

Stefanzl Franz, Bergla, 84 J.
 Strauß Helmut, Dietmannsdorf, 62 J.
 Koch Josef, Oberhart, 84 J.

St. Andrä

Brus Philipp, Rettenberg, 75 J.
 Sackl Willibald, Fantsch, 85 J.



Pfarrkalender		Gleinstätten	St. Andrä	St. Martin
Fr, 1.11.	Hochfest Allerheiligen - Hochamt; Pfarrkirche, anschl. Friedhofgang und Gräbersegnung Friedhofgang und Gräbersegnung in Gleinstätten	10.00 Uhr 13.30 Uhr	08.30 Uhr	08.30 Uhr
Sa, 2.11.	Allerseelen , Hl. Messe für alle Verstorbenen; Pfarrkirche	—	—	18.00 Uhr
So, 3.11.	31. So i. Jk. , Hl. Messe; Pfarrkirche	10.00 Uhr	08.30 Uhr	—
Sa, 9.11. So, 10.11.	32. So i. Jk. , So i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche Martini - Sonntag in St. Martin - Elisabeth-Sammlung	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —	— 08.30 Uhr
Sa, 16.11. So, 17.11.	Elisabeth-Sonntag , Hl. Messe; Pfarrkirche Elisabeth-Sammlung	— 10.00 Uhr	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —
Sa, 23.11. So, 24.11.	Christkönig-Sonntag , Hl. Messe; Pfarrkirche Vorstellungsdienst der Firmlinge des PVF	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —	— 08.30 Uhr
Sa, 30.11. So, 1.12.	1. Adventsonntag , Hl. Messe u. Adventkranzsegnung	— 10.00 Uhr	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —
Di, 3.12.	Rorate für den PFV; Pfarrkirche	06.00 Uhr	—	—
Do, 5.12.	Nikolausaktion Gleinstätten; Anmeldungen: Pfarrkanzlei	ab 16 Uhr	—	—
So, 8.12.	Hochfest - Mariä Empfängnis , Hochamt; Pfarrkirche Die kath. Männerbewegung bittet mit der Aktion „Sei so frei“ um unsere Spende. Danke!	10.00 Uhr	08.30 Uhr	08.30 Uhr
Sa, 14.12. So, 15.12.	3. Adventsonntag , Hl. Messe; Pfarrkirche	— 10.00 Uhr	— 08.30 Uhr	18.00 Uhr —
Sa, 21.12. So, 22.12.	4. Adventsonntag , Hl. Messe; Pfarrkirche	— 10.00 Uhr	18.00 Uhr —	— 08.30 Uhr
Di, 24.12.	Heiliger Abend: Kindermette und Kinderkrippenfeier Christmette; Pfarrkirche	15.00 Uhr 22.00 Uhr	15.00 Uhr 20.30 Uhr	15.00 Uhr 22.00 Uhr
Mi, 25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn , Hochamt; Pfarrkirche	10.00 Uhr	08.30 Uhr	08.30 Uhr
Do, 26.12.	Fest des hl. Stephanus; Hl. Messe; Pfarrkirche	10.00 Uhr	08.30 Uhr	08.30 Uhr

Dank und Willkommen

Frau **Isabella Föllner** hat sich von 1.9.2016 bis zum 31.8.2024 um die Pflege der Friedhöfe Gleinstätten und St. Andrä gekümmert. Danke dafür! Für die Zukunft wünschen wir alles Gute, Freude bei den neuen Aufgaben und Gottes Segen!

Herr **Rudolf Haring** ist seit 9.9.2024 für die Pflege (Rasenmähen, Winterdienst, Abfall) aller Friedhöfe unseres Pfarrverbandes zuständig. Wir wünschen ihm viel Freude, Kraft und Ausdauer, sowie Gottes Segen! Herzlich willkommen!

F.d. Friedhofsverwaltung: Pfarrer Mag Johannes Fötsch und die Wirtschaftsräte



BESONDERER MENSCH **BESONDERE BESTATTUNG**

reiterer WIES & Umgebung | EIBISWALD & Umgebung | GLEINSTÄTTEN & Umgebung
 Marlies Schuster | Jasmin Holzmann-Kiefer | Walpurga Kumpusch
 0664/922 22 99 | 0664/410 85 45 | 0664/767 81 91
BESTATTUNG PÖLFING-BRUNN • 03465/2352 • bestattung@reiterer-kg.at • www.reiterer-kg.at

Bitte um Spende für das Pfarrblatt

Mit dieser Ausgabe **bitten** wir Sie wieder um eine Spende für unser Pfarrblatt. Die jährlichen Druckkosten betragen ca. € 3600.- Die Kontonummern der einzelnen Pfarren:

Pfarre Gleinstätten: AT32 3810 2000 0000 6924
 Pfarre St. Andrä i.S.: AT86 3810 2000 0301 5377
 Pfarre St. Martin i.S.: AT91 3810 2000 0000 0430

Herzlichen Dank!